



Protokoll

der Einwohnergemeindeversammlung vom Mittwoch, 7. Juli 2021,
20.15 Uhr in der Mehrzweckhalle March

Vorsitz: Sandra Christ (Gemeindepräsidentin)
Protokoll: Beat Zimmer (Gemeindeschreiber)
Stimmberechtigte: 21 (absolutes Mehr: 11)
Entschuldigt: Christine Helfenfinger
Stimmzähler: Ruedi Kohler

Gäste: Monika Probst (Finanzverwalterin)
Nicole Heller (Mitarbeiterin Finanzen)
Presse: Herr Im Moos (Wochenblatt)

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler, Genehmigung der Traktandenliste
 2. Kreditabrechnung Investitionsbeitrag Feuerwehrverbund-Ibach
 3. Kreditabrechnung Investitionsbeitrag Sanierung Schulanlage March
 4. Kreditabschreibung Bohrungen und Wasserbeschaffung
 5. Jahresrechnung 2020
 - 5.1 Genehmigung der Investitionsrechnung
 - 5.2 Genehmigung der Erfolgsrechnung inkl. Spezialfinanzierungen
 - 5.3. Entnahme des Aufwandüberschusses aus dem Bilanzüberschuss
 - 5.4 Antrag Prüfungsorgan
 6. Teilrevision Dienst- und Gehaltsordnung
 7. Totalrevision Allmendreglement
 8. Verschiedenes
-

1. Wahl der Stimmzähler, Genehmigung der Traktandenliste

Die Gemeindepräsidentin, Sandra Christ, begrüsst die Anwesenden. Ebenfalls begrüsst sie die neuen Gemeinderäte Esther Wunderlin und Mischa Koch. Sie erwähnt, dass die Bürgergemeinde die beiden neuen Gemeinderäte auch als Bürgerrat gewählt haben. Ebenfalls entschuldigt sie Christine Helfenfinger. Sie schlägt Ruedi Kohler als Stimmzähler vor, welcher einstimmig gewählt wird. Auch möchte sie Herrn Im Moos vom Wochenblatt begrüssen. Sie bittet die Handys auf lautlos zu schalten, und informiert, dass die Versammlung für das Protokoll aufgenommen wird. Im Anschluss an die Protokollerstellung werden die Aufnahmen wieder gelöscht.

Die Gemeindepräsidentin möchte eine Änderung der Reihenfolge der Traktanden der Versammlung vorschlagen. Sie möchte die Traktanden 2 (Teilrevision DGO) und Traktandum 3 (Totalrevision Allmendreglement) nach hinten verschieben und diese neu als Traktanden 6 & 7 führen. Traktandum 4-7 rücken dementsprechend nach vorne und werden als Traktanden 2-5 geführt.

Sie bittet die Gemeindeversammlung über das Eintreten abzustimmen.

Das Eintreten wird **einstimmig** beschlossen.

://: Die Traktandenliste wird **einstimmig** genehmigt.



2. Kreditabrechnung Investitionsbeitrag Feuerwehrverbund-Ibach

Sandra Christ begrüsst Frau Monika Probst, Finanzverwalterin der Gemeinde Zullwil.

Sie bittet die Gemeindeversammlung über das Eintreten abzustimmen.

Das Eintreten wird **einstimmig** beschlossen.

Die Gemeindepräsidentin übergibt ihr das Wort. Die Finanzverwalterin beginnt mit ihren Ausführungen und geht die wichtigsten Abweichungen in der Rechnung 2020 durch.

Die Kreditabrechnung «Investitionsbeitrag Feuerwehrverbund-Ibach», mit Mehrausgaben von CHF 4'959.55 wurde durch den Gemeinderat zu Handen der Gemeindeversammlung genehmigt.

Die Gemeindepräsidentin liest den Antrag des Gemeinderates vor:

Antrag:

„Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Kreditabrechnung «Investitionsbeitrag Feuerwehrverbund-Ibach» mit einem Mehraufwand von CHF 4'959.55 zu genehmigen.“

Die Gemeindeversammlung beschliesst **einstimmig** die Kreditabrechnung «Investitionsbeitrag Feuerwehrverbund-Ibach» mit einem Mehraufwand von CHF 4'959.55 zu genehmigen.“

3. Kreditabrechnung Investitionsbeitrag Sanierung Schulanlage March

Die Gemeindepräsidentin bittet die Gemeindeversammlung über das Eintreten abzustimmen.

Das Eintreten wird **einstimmig** beschlossen.

Monika Probst führt ihre Ausführungen fort. Die Kreditabrechnung «Investitionsbeitrag Sanierung Schulanlage March», mit Mehrausgaben von CHF 11'432.75 wurde durch den Gemeinderat zu Handen der Gemeindeversammlung genehmigt.

Die Gemeindepräsidentin liest den Antrag des Gemeinderates vor:

Antrag:

„Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Kreditabrechnung «Investitionsbeitrag Sanierung Schulanlage» mit einem Mehraufwand von CHF 11'432.75 zu genehmigen.“

Die Gemeindeversammlung beschliesst **einstimmig** die Kreditabrechnung «Investitionsbeitrag Sanierung Schulanlage March» mit einem Mehraufwand von CHF 11'432.75 zu genehmigen.“

4. Kreditabschreibung Bohrungen und Wasserbeschaffung

Sandra Christ bittet die Gemeindeversammlung über das Eintreten abzustimmen.

Das Eintreten wird **einstimmig** beschlossen.

Die Finanzverwalterin erklärt die Abschreibung des nicht beanspruchten Kredites «Bohrungen und Wasserbeschaffung» aus dem Jahr 2015. Diese wurde durch den Gemeinderat genehmigt.

Die Gemeindepräsidentin liest den Antrag des Gemeinderates vor:

Antrag:

„Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Abschreibung des nicht beanspruchten Kredites «Bohrungen und Wasserbeschaffung» aus dem Jahr 2015 in der Höhe von CHF 30'000 zu genehmigen.“



Die Gemeindeversammlung beschliesst **einstimmig** die Abschreibung des nicht beanspruchten Kredites «Bohrungen und Wasserbeschaffung» aus dem Jahr 2015 in der Höhe von CHF 30'000 zu genehmigen.'

Wortmeldungen:

Guy Colin: möchte eine Frage zu den Kreditkontrolle stellen. Warum hat man den beschlossenen Kredit nicht verwendet?

Remo Soliva/ Präsident der Wasserkommission: Der Kredit wurde für einen Brunnen gesprochen. Für diesen wurde aber nie eine Bewilligung erteilt. Deshalb wurde der Kredit nicht in Anspruch genommen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

5. Jahresrechnung 2020

Die Gemeindepräsidentin bittet die Gemeindeversammlung über das Eintreten abzustimmen.

Das Eintreten wird **einstimmig** beschlossen.

Monika Probst beginnt mit ihren Erläuterungen über die Jahresrechnung 2020.

- 7.1 Genehmigung der Investitionsrechnung
- 7.2 Genehmigung der Erfolgsrechnung inkl. Spezialfinanzierungen
- 7.3 Entnahme des Aufwandüberschusses aus dem Bilanzüberschuss
- 7.4 Antrag Prüfungsorgan

Wortmeldungen:

Ruedi Kohler: möchte eine Frage zu den ausserordentlichen Honoraren fragen. Was für Anwaltskosten beinalten diese?

Monika Probst: Dies sind Anwaltskosten im Zusammenhang mit der Sonnenfeldstrasse.

Markus Saner: Wir haben noch eine Parzelle, über welche es immer noch Unstimmigkeiten mit den Besitzern gibt. Dies sind projektbezogene Diskussionen.

Guy Colin: Fragt, ob er dies richtig verstanden habe, dass aufgrund der Streitparteien, welche einen Anwalt eingeschaltet haben, die Gemeinde gezwungen war auch ihrerseits einen Anwalt zuzuziehen

Markus Saner: Der Anwalt der Gemeinde hat sich in Vergangenheit bereits mit diesem Fall beschäftigt. Deshalb wurde dieser nochmals beigezogen.

Rainer Borer: ist der Meinung, dass der Gemeinderat sich widerspricht. Bei der letzten Versammlung wurde behauptet, dass die Sonnenfeldstrasse komplett abgeschlossen sei.

Markus Saner: Die Vorbezüge sind abgerechnet. Diese entsprechen ca. 80% des Projekts. Er möchte auch betonen, dass alle betroffenen Parteien ihre Vorbezüge beglichen haben. Die Schlussrechnung ist noch nicht gemacht worden, aufgrund des noch nicht abgeschlossenen Projekts.

Ruedi Kohler: möchte eine Anschlussfrage stellen. 15-20% der Gesamtkosten sind in diesem Fall noch offen. Er ist der Meinung, dass man so schnell als möglich das Projekt schliessen sollte.

Markus Saner: Dies ist auch im Sinne der Gemeinde. Aber einige der Drittparteien stellen Forderungen, welche nicht im Projekt vorgesehen waren.

Christian Wunderlin: merkt an dieser Stelle an, dass die RPK diesen Fall im letzten Jahr genau untersuchte und die Vorwürfe an den Gemeinderat überprüft hat. Auch wurde das Amt für Gemeinden eingeschaltet. Es liegt daran, dass eine Partei der Rechtsweg eingeschlagen hat und bei einer Einsprache der Fall in die Länge gezogen würde.

Monika Probst setzt ihre Erläuterungen über die Erfolgsrechnung, die Spezialfinanzierungen und über die Investitionsrechnung fort.

Wortmeldungen:

Ruedi Kohler: Nettoverschuldung, Selbstfinanzierung erschreckt ihn, Steuerabschreibungen erschrecken ihn. Ist dies auf fehlende Bewirtschaftung zu schliessen.

Christian Wunderlin: es wurde erst jetzt richtig bewirtschaftet und dies ist die Folge daraus.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.



Die Gemeindepräsidentin liest den Antrag des Gemeinderates vor:

Antrag:

„Die Gemeindeversammlung verabschiedet die Jahresrechnung 2020 der Gemeinde und genehmigt:

- die Erfolgsrechnung mit Aufwandüberschuss in der Höhe von CHF 316'485.86
- die Spezialfinanzierungen; Wasser mit einem Ertragsüberschuss von CHF 29'909.86, Abwasser mit einem Ertragsüberschuss von CHF 19'599.45, Abfall mit einem Aufwandüberschuss von CHF 15'580.55.
- die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 804'541.25
- dass der Aufwandüberschuss in der Höhe von CHF 316'485.86 dem Eigenkapital entnommen wird
- den Bericht des Prüfungsorganes.“

://: Die Gemeindeversammlung beschliesst mit **-20- Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme** den Antrag des Gemeinderats anzunehmen

6. Teilrevision Dienst- und Gehaltsordnung

Sie bittet die Gemeindeversammlung über das Eintreten abzustimmen.

Das Eintreten wird **einstimmig** beschlossen.

Die Dienst- und Gehaltsordnung (letzte Anpassung 11.02.2021) muss aus folgenden Gründen angepasst werden:

- Anhang 2: Regelung/Anpassung Stundenlöhne inkl. Ferien, Feiertage und 13. Monatslohn
- §69 Abs 2 Genehmigung Teilrevision

Die Gemeindepräsidentin liest den Antrag des Gemeinderates vor:

Antrag:

„Die Gemeindeversammlung genehmigt in der Dienst- und Gehaltsordnung die Anpassungen und Ergänzungen gemäss Vorlage. Diese treten per 12.07.2021 in Kraft.“

://: Die Gemeindeversammlung beschliesst **einstimmig** den Antrag des Gemeinderats anzunehmen.

7. Totalrevision Allmendreglement

Sie bittet die Gemeindeversammlung über das Eintreten abzustimmen.

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Das Allmendreglement besteht bereits, musste aber revidiert werden. In Zusammenarbeit mit Herrn Peter Brügger des Solothurner Bauernverband wurde das überarbeitete Allmendreglement fertiggestellt. Die Gemeindeversammlung soll das revidierte Allmendreglement genehmigen.

Die Gemeindepräsidentin erläutert an dieser Stelle, dass die Bürgergemeinde das Allmendreglement zur Überarbeitung zurückgewiesen hat. Das überarbeitete Allmendreglement soll dann den Interessierten zur Ansicht gebracht werden und nochmals durch den Bauernverband verifiziert werden.

Sandra Christ übergibt das Wort Gemeindevizepräsident Lukas Vöggtlin. Dieser erläutert die Anpassungen, welche durch die Bürgergemeinde beantragt wurden.



Wortmeldungen:

Kurt Kohler: ist der Meinung, dass § 6 so angepasst werden müsse, damit alle Pachtbegehren, welche durch Pächter aus der Gemeinde Zullwil beantragt werden, den Auswärtigen bevorzugt werden sollten.

Guy Colin: meint, dass dieses im Artikel §6 bereits so definiert sei.

Ester Wunderlin: Wäre es nicht von Vorteil, dass Fahrten quer durch die Gemeinde eher reduziert werden könnten, wenn das Pachtland besser verteilt würde.

Guy Colin: meint, dass in unserer Gemeinde die Distanzen nicht so gross seien, dass dies gross etwas ausmachen würde.

Mathias Borer: stellt den Antrag, dass das Allmendreglement nochmals überarbeitet und dem Bauernverband nochmals zur Ansicht/Anpassung zugestellt wird. Es soll den Einwohnern der Gemeinde genügend Zeit gegeben werden, um eventuale Anpassungen noch zu erwirken. Das Allmendreglement soll danach an der nächsten Gemeindeversammlung traktandiert werden.

Sandra Christ liest den Antrag von Mathias Borer vor:

Mathias Borer stellt den Antrag, dass das Allmendreglement nochmals überarbeitet und dem Bauernverband nochmals zur Ansicht/Anpassung zugestellt wird. Es soll den Einwohnern der Gemeinde genügend Zeit gegeben werden, um eventuale Anpassungen noch zu erwirken. Das Allmendreglement soll danach an der nächsten Gemeindeversammlung traktandiert werden.

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Antrag mit **-17- Ja-Stimmen und -2- Nein-Stimmen** zu.

Die Gemeindepräsidentin liest den Antrag des Gemeinderates vor:

Antrag:

„Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des revidierten Allmendreglements. Dieses tritt per 12.07.2021 in Kraft.“

Die Gemeindeversammlung lehnt den Antrag mit **-4- Ja-Stimmen und -9- Nein-Stimmen und -3- Enthaltungen** ab.

8. Verschiedenes

Das Eintreten wird **einstimmig** beschlossen.

Wortmeldungen:

Ruedi Kohler: Möchte der RPK für den Verzicht des Honorars danken.

Anita Colin: möchte den Gewerblern danken, dass diese Vereinsbeträge, welche die Gemeinde aus finanziellen Gründen gestrichen hat, an die Vereine spenden.

Ebenfalls möchte sie erwähnen, dass die hohen Kosten im Bereich der Schulgelder durch Kinder entstehen, welche in Sonderschulen gehen müssen.

Sie spricht das Seniorenessen an, welches in den letzten Jahren durch die Gemeinde finanziert wurde und erklärt, dass dieses nicht vollständig ausfalle. Das Seniorenessen wird im Altersheim Stäglen stattfinden, sofern es die aktuelle Covid-19 Situation zulässt.

Mattias Borer: Ist das Feuerwehrmagazin im Katzenflühli neu vermietet?

Sandra Christ: Ja dies ist so.

Lukas Vögtlin: Lukas Vögtli möchte sich bei Sandra Christ für die geleistete Arbeit und den Zeiteinsatz bedanken als Gemeindepräsidentin bedanken. Sie demissioniert per Legislaturende.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Gemeinde Zullwil



Die Gemeindepräsidentin dankt der Versammlung für das zahlreiche Erscheinen und wünscht allen Anwesenden einen schönen Abend.

Ende der Versammlung: 21:27 Uhr.

Sandra Christ
Gemeindepräsidentin

Beat Zimmer
Gemeindeschreiber